

Benedictinerstiftes St. Paul im naturhistorischen Landesmuseum zu Klagenfurt, erstere getrennt, letztere in die allgemeine Mineraliensammlung mit der Bezeichnung Traunfellner-St. Paul eingereiht. Im Herbare finden sich viele ausländische Pflanzen mit der Bemerkung *culta in horto meo*. Diese botanische Garten soll sich auf der Übermannschütt in der Nähe der jetzigen Silberegger Bierhalle befunden haben.

Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Im Monate December 1880.

Herr Ritter von Lappart zu Bizelstetten schenkte dem Vereine zwei antike römische Keessteine aus dem Schlosse Möderndorf.

Herr Bergrath Seland übergab dem Vereine einen eigenhändig geschriebenen Brief des Bildhauers Hans Gasser vom 6. November 1840, worin er einem Freunde die Eindrücke seiner ersten Kunstreise über Heiligenblut nach München schildert.

Herr Georg Rosbacher, pens. Cassier der k. k. Landeshauptcasse in Klagenfurt, schenkt dem Vereine zwei alterthümliche serpentinarartige Gefäße mit Zinndeckeln und einen französischen Cavalleriefäbel aus der Invasionszeit 1801.

Regenbogenerscheinung am 17. November 1880.

Am 17. November hatte man in Klagenfurt Gelegenheit, die etwas seltene Erscheinung eines Regenbogens um die Mittagszeit zu beobachten.

Da sich die Sonne um jene Zeit ungefähr $27\frac{1}{2}$ Grade über dem Horizonte befand, so erklärlich die Möglichkeit dieser Erscheinung, die sonst insoferne selten beobachtet werden kann, als die Bedingungen zur Bildung eines Regenbogens nicht alle zugleich zusammentreffen.

Der Verlauf der Erscheinung war in kurzem folgender: Um 12 Uhr zeigte sich ein Theil eines Regenbogens in der Richtung gegen den Magdalensberg mit dem einen Fußpunkte über dem Thale östlich von Chraastowitz. Derselbe rückte sich immer weiter gegen Osten und theilweise auch gegen Norden und fand sich 5 Minuten über Mittag scheinbar über Dittmanach so, daß man den Magdalensberg sehen konnte.

Die weitere Bewegung desselben gegen Osten sah man sehr deutlich, indem die Helenenkirche durch die Regenbogenfarben scheinbar gegen Westen rückte. Am intensivsten erschien der Regenbogen, als man die Kirche durch den grünen Theil desselben sah. Zu gleicher Zeit erstreckte sich der Bogen bis zu seinem höchsten Punkte, welcher ungefähr 8—10 Grade über den Maria Saaler Kogel zu stehen kam. Unterdessen rückte der Bogen immer weiter aber immer langsamer gegen Osten und während der obere Theil bis auf das Violett verschwand, schien die Breite des Bogens am Fußpunkte zuzunehmen. Als die Kirche durch den violetten Theil sichtbar war, erschienen die Hügel vor dem Maria Saaler Kogel und Magdalensberg — und bald darauf auch letzterer im vollsten Sonnenschein, und die ganze Erscheinung hatte um 12 Uhr 15 Minuten ihr Ende erreicht.

B.

Bericht über das naturhistorische Landesmuseum 1880.

Die Generalversammlung der Mitglieder des Vereines wurde am 25. November unter dem Voritze des Vicepräsidenten k. k. Berath F. Seeland abgehalten und mit folgender Ansprache eröffnet:

Hochgeehrte Versammlung!

Mit Bedauern habe ich mitzutheilen, daß der allverehrter Präsident, Herr Baron Herbert, durch Unwohlsein verhindert ist heute persönlich den Vorsitz zu führen. Da mir nun die Ehre zu Theil wird, als dessen Stellvertreter zu fungiren, so erlauben Sie mir, daß ich Sie auf das Freundsichste begrüße und die heutige Generalversammlung eröffne.

Wenn wir auf die Ergebnisse des Geschäftjahres zurückblicken, so haben wir, wie dies im Leben schon geht, theils Freudiges o theils Betrübendes zu berichten. Das neue Museumsgebäude ist, Dank dem hochtzigigen Willen der löblichen kärntner'schen Sparcasse, bereits unter sicheres Dach kommen und in den Giebeln und Gesimsen verputzt, so daß der schöne Bau nun gegen alles Unwetter vollkommen gesichert ist. Möge der Friede und ein gedeihliches Wiederaufblühen unserer wirthschaftlichen Verhältnisse recht bald diesen Neubvollenden lassen!

Dem Allerhöchsten Protector des künften vereinten Landesmuseums, Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Kronprinz Rudolf wurden zum freudigen Ereignisse der Verlobung die ergebnststen Glückwünsche dargebracht und dafür von Sr. Majestät der Dank durch die hohe Landesregierung ausgesprochen.

In das Gegenstandsjahr fällt auch die Herausgabe des XIV. Bandes unseres Museums-Jahrbuches, dessen Inhalt Jederin durch die werthvollen Beiträge für heimische naturwissenschaftliche Forschung ehren muß.

Durch die großen Spenden des hochw. Landtages, der kärntner'schen Sparcasse, der Gemeinde Klagenfurt, der Hüttenberg-Eisenwerksgesellschaft u. a. Wohlthäter, denen hier der wärmste Dank gezollt wird sowie durch die erfreulichen Mitglieder-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Regenbogenerscheinung am 17. November 1880. 23-24](#)